

FORSCHUNGSSTELLE FÜR
NOTARIELLE RECHTSGESTALTUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Nachmittagstagung zur Evaluation der EuErbVO

20. Januar 2023

Aula der Neuen Universität
der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Universitätsplatz 1, 69117 Heidelberg

Die Europäische Erbrechtsverordnung (EuErbVO) steht zehn Jahre nach ihrem Inkrafttreten im August 2015 zur Evaluation an (Art. 82 EuErbVO).

Bis zum 18. August 2025 muss die Kommission ihren Bericht vorlegen.

Das ist die Gelegenheit, zahlreiche Fragen im Lichte der bisherigen Erfahrungen neu zu bedenken. Die Praxis hat sich auf die Verordnung eingestellt, findet aber in der teils aufsehenerregenden Rechtsprechung des EuGH nicht auf alle ihre Fragen Antworten. Es gibt also genug Diskussionsstoff, und nicht in jedem Mitgliedstaat der Union denselben. Das Ergebnis des Evaluationsprozesses ist damit nicht absehbar, die deutsche Sicht nur eine von vielen, die in den politischen Entscheidungsprozess einfließen werden – divergierende nationale Positionen müssen in Ausgleich gebracht werden.

Nunmehr liegen erste Ergebnisse einer europaweiten Studie zu den Erfahrungen und Erwartungen der Praxis vor.

Durchgeführt wurde die Studie (MAPE Successions) vom Rat der Notariate der EU (Conseil des Notariats de l'Union Européenne - C.N.U.E.) unter Mitwirkung der Bundesnotarkammer.

Die Tagung nimmt diese Studie zum Anlass, Ausgangspunkte, heutige Eckpunkte und künftige Zielpunkte der Diskussion aus wissenschaftlicher und aus notarieller Sicht zu bestimmen. Sie gibt zugleich einem weiteren Kreis von Praktikern die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse in den laufenden Überarbeitungsprozess einzuspeisen und mit namhaften Akteuren zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird simultan auf Deutsch, Englisch und Französisch verdolmetscht.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 5. Januar 2023:
notareg@igr.uni-heidelberg.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

13.00 Uhr
Empfang mit Mittagsimbiss

14.15 Uhr
Begrüßung und Einleitung
Prof. Dr. Christian Baldus, Heidelberg

14.30 Uhr
Die EuErbVO im System des Europäischen Internationalen Privat- und Verfahrensrechts: Mehr „Brüssel-Rom 0“ nach der Revision? Prof. Dr. Martin Gebauer, Tübingen, Richter am OLG Stuttgart

15.15 Uhr
Vorstellung der Studie MAPE Successions: Was erwartet die Praxis von der Revision der EuErbVO? Notar Christian Schall, LL.M. (Edinburgh), Marktheidenfeld

16.00 Uhr
Fragen und Diskussion

16.15 Uhr
Kaffeepause

16.45 Uhr
Die EuErbVO in der deutschen Gerichtspraxis, Richter am LG Dr. Carl-Friedrich Nordmeier, Frankfurt



17.30 Uhr
Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum: Herausforderungen der EuErbVO im Vergleich europäischer Erfahrungen / Moderation: Notar Dr. Thomas Raff, Ludwigshafen

Frankreich
Maître de conférences HDR Paul Klötgen, Nancy

Luxemburg
Notarin Anja Holtz, Esch-sur-Alzette

Polen
Notar Tomasz Kot, Krakau, Vizepräsident der polnischen Notarkammer (Krajowa Rada Notarialna)

Portugal
Notarin Prof. Sofia Henriques, Lissabon

Schweden
Rechtsanwalt Ulf Bergquist, Stockholm

Spanien
Notar Dr. Isidoro Calvo Vidal, A Coruña

19.00 Uhr
Schlusswort Notarin Dr. Andrea Stutz, Konstanz, Vizepräsidentin der Notarkammer Baden-Württemberg

19.15 Uhr
Ende der Veranstaltung

